

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 144, 18. NOVEMBER 2013

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131/783616  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)  
[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)  
[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

heute kam der Deutsche Bundestag zu einer **Sondersitzung** zusammen. Nach einer Regierungserklärung der geschäftsführenden Bundeskanzlerin Angela Merkel zum EU-Gipfel „Östliche Partnerschaft“ haben wir zum Abhörskandal debattiert. Die so genannte „National Security Agency“, der Auslandsgeheimdienst der USA, hat in Deutschland millionenfach Telefone abgehört und Daten gesammelt. Zudem besteht die große Gefahr, dass auch Wirtschaftsspionage stattfand. Noch im Sommer gab die Bundesregierung aus CDU und FDP an, den Auskünften der amerikanischen Geheimdienste uneingeschränkt Glauben zu schenken – die Affäre wurde heruntergespielt. Erst als herauskam, dass auch das Handy der Bundeskanzlerin abgehört wurde, war die Union bereit, dem Datenschutz und der Spionageabwehr mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Wir Sozialdemokraten wollen ein Anti-Spionageabkommen, das Wirtschaftsspionage wirksam verhindert und die Daten der Bürgerinnen und Bürger effektiv schützt. Die Politik kann auch helfen, indem sie die Entwicklung von Verschlüsselungen und sicheren Produkten unterstützt und vertrauenswürdiger Kommunikationsinfrastrukturen fördert. Diese Themen tragen wir in die Koalitionsverhandlungen.

**EIN AUSZUG AUS MEINEM  
TERMINKALENDER –  
ICH FREUE MICH, SIE ZU  
TREFFEN:**

**Kreisparteitag der SPD Heilbronn-Land**

*Di, 19.11., 19 Uhr, Nordheim,  
Neuer Sitzungssaal, Hauptstraße  
24/1*

**Willy-Brandt-Abend der SPD  
Heilbronn-Land mit  
Jubilarehrung**

*Fr, 22.11., 19 Uhr, Neckarsulm,  
Genossenschaftsheim, Christian-  
Rieker-Straße 20*

**Landesdelegiertenkonferenz der  
Arbeitsgemeinschaft für Arbeit-  
nehmerfragen der SPD Baden-  
Württemberg**

*Sa, 23.11., 9.30 Uhr, Pforzheim,  
Gasthaus Bären, Hauptstraße 70*

**Sportshow der TSG Heilbronn**

*Sa, 30.11., 19 Uhr, Heilbronn,  
Hofwiesenstraße 40*

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren?  
Mail an  
[josip.juratovic@bundestag.de!](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)*

**Große Diskussion zur großen Koalition.** In der vergangenen Woche war ich als Teil der baden-württembergischen Delegation beim **SPD-Bundesparteitag in Leipzig**. Nicht alles dort war Friede-Freude-Eierkuchen. Die Gemütslage in den Konferenzhallen muss ehrlicherweise mehr als wolkig denn als heiter bezeichnet werden. Das war dem Gemurmel in den Reihen der Delegierten zu entnehmen.

Mein großer Respekt gilt in Anbetracht der Koalitionsverhandlungen unserem alten und neuen SPD-Vorsitzenden Sigmar Gabriel. Er warb in einer engagierten und emotionalen [Rede](#) um das Vertrauen in die SPD. Mit ihm werde es keinen Ausverkauf sozialdemokratischer Ideen geben, so Gabriel. „Wir sind nicht zum Nulltarif zu haben. Und wir sind auch nicht für ein paar Ministerposten zu haben.“ Die klare Haltung der SPD sei: Es gehe um klare politische Inhalte und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Lebens der Menschen in unserem Land.

Nun stehen wir als SPD vor der Wahl, ob wir es in unserem Land schaffen, einen Mindestlohn einzuführen, die doppelte Staatsbürgerschaft durchzusetzen und die Rentenpolitik zu verbessern. Sigmar Gabriel hat die Frage richtig formuliert: Nutzen wir die Gelegenheit, für die Menschen in unserem Land diese Verbesserungen durchzusetzen, oder lassen wir die Gelegenheit verstreichen, nur weil wir mit der Union koalieren müssen? Sicher werden wir nicht das SPD-Programm zu 100 % umsetzen können. Aber wir haben leider auch nur 25,7 % der Stimmen bei der Bundestagswahl erhalten.

Ich selbst habe mit einem Papier zur europäischen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zu den Koalitionsverhandlungen beigetragen. Ich hoffe, dass wir bei der Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping europaweit vorankommen.

**Das letzte Wort haben jedoch die SPD-Mitglieder in einem Mitgliederentscheid.** Ein Koalitionsvertrag soll bis Ende November stehen. Alle SPD-Mitglieder erhalten den Koalitionsvertrag und die Abstimmungsunterlagen zugeschickt. Bis zum 12. Dezember müssen die Abstimmungsunterlagen zurück in Berlin sein, wo die Stimmen ausgezählt werden. Ich bitte daher alle SPD-Mitglieder: Beteiligt Euch an der Diskussion und an der Abstimmung!

Mit freundlichen Grüßen

